



Vertragsrecht für die Wirtschaftspraxis FS 2011

Hausarbeit III

Sachverhalt

Die Fritz Muster AG mit Sitz in Gossau ZH hat ein voll einbezahltes Aktienkapital von CHF 500'000, eingeteilt in 500 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1'000. Die Aktien sind wie folgt unter den Erben von Fritz Muster verteilt:

- Peter Muster, geschäftsführender Verwaltungsrat, 255 Aktien
- Susanna Muster 5 Aktien
- Esther Muster 5 Aktien
- Annemarie Wagner-Muster, Verwaltungsrätin, 115 Aktien
- Kathrin Muster 115 Aktien
- Thomas Muster 5 Aktien

Die Fritz Muster AG stellt Espresso-Maschinen-Ventile her. Daneben gehört der Firma ein Mehrfamilienhaus an bester Lage in Gossau.

Die Herstellung der Ventile erfolgt seit Mitte 2010 nach einem von Peter Muster entwickelten neuen Verfahren, dessen Patentierung sich wegen Uneinigkeiten mit dem Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum allerdings verzögert. Besonderes Merkmal der Ventile ist, dass sie robust und damit wenig wartungsanfällig sind. Dem Vernehmen nach bestehen Teile der Ventile aus einer speziellen Legierung, deren Formel die Fritz Muster AG indes seit Jahren streng geheim hält.

Die Erträge aus dem Mehrfamilienhaus (Buchwert: CHF 500'000, Verkehrswert: CHF 15 Mio.) sind seit Jahren stabil bei rund CHF 1 Mio. pro Jahr (vor Abzug von Verwaltungskosten). Die Erträge aus der Herstellung von Ventilen sind dagegen in letzter Zeit stetig im Sinken begriffen. Sie präsentieren sich wie folgt:



<i>in Mio. CHF</i>	2008	2009	2010
Umsatz	26.0	22.0	20.0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	5.4	4.0	3.0
Gewinn nach Steuern	2.3	1.4	0.5

Die Fritz Muster AG hat jedoch während des letzten Jahrs eine neuartige Espresso-Maschine entwickelt, die kurz vor der Markteinführung steht. Peter Muster liegt einen Business Plan vor, wonach sich der EBITDA der Fritz Muster AG mit der neuen Maschine innert 2 Jahren verdoppeln soll.

Die Familie Muster überlegt sich, den Geschäftsbetrieb der Firma gänzlich einzustellen. Ihr wichtigster Abnehmer ist die Firma "Black Bean Ltd.", Herstellerin von Espresso-Maschinen, mit Sitz in Liverpool.

Herr Peter Muster ist an die Black Bean Ltd. herangetreten mit der Idee, die ganze Firma oder den Produktionsbetrieb zu veräussern. Cliff Coffee, CEO der Black Bean Ltd., ist von der Idee begeistert und bereit, für den Produktionsbetrieb CHF 20 Mio. zu bezahlen. An der Übernahme der Liegenschaft ist er nicht interessiert. Coffee möchte ausserdem sicher sein, dass seine Kaufabsicht auf richtigen und unverfälschten Informationen beruht, dass er Gelegenheit hat, vor Unterzeichnung des Kaufvertrags die Fritz Muster AG auf Herz und Nieren zu überprüfen, und dass allfällige falsche Angaben oder unerwartete Mängel zu einer Korrektur des Kaufpreises führen können.

Cliff Coffee kontaktiert und beauftragt Sie mit der Wahrung seiner Interessen.

Aufgabe

Formulieren Sie eine einfache Absichtserklärung, in der Sie das Interesse der Black Bean Ltd. am Kauf der Fritz Muster AG oder Teilen davon bekunden. Dabei sind folgende Rahmenbedingungen wesentlich:

1. Black Bean Ltd. ist interessiert an einer Übernahme sämtlicher Aktien der Fritz Muster AG, aber ohne das Mehrfamilienhaus;
2. Black Bean Ltd. möchte erst dann ein Angebot unterbreiten, wenn sie Gelegenheit gehabt hat, eine Prüfung der Fritz Muster AG "auf Herz und Nieren" (im Jargon: *due diligence*) durchzuführen. Dabei möchte sie u.a. auch Einblick in Unterlagen, die vom Geschäftsgeheimnis geschützt sind;
3. Black Bean Ltd. möchte sich alle Optionen offenhalten;
4. Black Bean Ltd. möchte sicherstellen, dass (i) die Vertragsverhandlungen vertraulich bleiben und (ii) bis Ende Juni 2011 kein dritter Interessent in Verhandlungen mit der Fritz Muster AG oder der Familie Muster tritt;



5. Black Bean Ltd. möchte den Kauf über eine eigens hierfür zu gründende GmbH in der Schweiz abwickeln.

Umfang und formale Anforderungen

Ingesamt darf die Hausarbeit einen Umfang von maximal vier Seiten aufweisen. Bitte beachten Sie die weiteren formalen Anforderungen auf www.rechteck.uzh.ch.